

an dem huse Rysemburg und allen seinen zugehorungen und sie und die iren uns [an] dem hofe Lutmersdorff, der stat Doxaw und irenⁿⁿ) zugehorungen die egenante czeit nicht hindern noch irren noch uns dorein werren in dheine weis noch nymand von unsern wegen. [8] Wir sollen ouch die strassen uff wasser und^{oo}) lande geen lassen, [als die vor^{pp}) alders gegangen hat,]^{qq}) und doran nymanden hindern noch nymand der unsern 5 gestatten^{rr}) zu hindern in dheine weis^{ss}). Und wer korn kauft, dem sol man ein czeichen umbsust geben^{tt}) und den von stund domit fertigen an arge^{uu}). Wer aber, das ymand korn kawfte und domit^{vv}) hinus furen wolde an czeichen, wo der betreten wurde, den mag man hindern und ufhalten; aber er schol nicht mer verlisten noch schaden nemen dann das korn, das bey im^{ww}) betreten wirdet. Und uff das, das das egenante gut- 10 liche und fruntliche steen von uns egenanten kunig Wenczlaw^{xx}) unverruckt gehalten werde, so^{yy}) haben wir unser cleiner^{zz}) insigel an disen brief gehangen^{aaa}). Geben zu Prage^{bbb}) nach Crists geburt virczehen hundert iar und dornach in dem eyleften iare an allerheiligen abent unser reiche des Behemischen in dem newn und virczigisten und des Romischen in dem sechs und dreyssigisten iaren. 15

Auf dem Bug: Per dominum Laczkonem magistrum curie

Iohannes de Bamberg.

Auf der Rückseite: R^{ta}.

222.

1411 [zwischen Sept. 29 und Nov. 5?] 20

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 11b.

Gedr.: Horn Friedrich der Streib. 766. Danach: B. Schmidt Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen 2,472.

Anm.: Vgl. No. 215. — Bekenntnis Heinrichs (XVIII.) des Mütterlen Herrn von Weida und seiner Gemahlin Anna, daß gewisse von Markgraf Wilhelm II. für sie bezahlte Summen (33 Schock alter Gr. an Heinrich den Jüngern 25 Herrn von Weida, 56 Schock alter Gr. an den Propst zu Mildenfurth, 30 Schock alter Gr. an Nigkel von Stenstorff, 78 Schock und 24 alte Groschen an die Stadt Weida, 150 Rhein. Gulden an Hans von Wolfframstorff, 60 Rhein. Gulden an Mulich vom Nuwenmargt) von der auf künftige Michaelis (1412 Sept. 29) zu zahlenden Kaufsumme von 1900 Schock abzuziehen seien, dat. Weißenfels 1411 Nov. 5 (am donrstage nach allerheiligen tage), Or. Pap. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Aa p. 153 B I A No. 28 (mit den beiden SS. unter Papierd. unten aufgedr., 30 Posse Adelsiegel 1 Taf. 23,5 u. 6), gedr. B. Schmidt a. a. O. 2,471. Hiernach wurde die nachstehende Urk., in welcher als Zahlungstermin der künftige Michaelistag angegeben wird, jedenfalls nach 1411 Sept. 29, aber wohl vor Nov. 5 ausgestellt.

er unde die sinen uns an Risenburg unde an allen sinen 1413. die vorgeantent marggrafen an Rysenburg und an allen seinen zugehorungen und sie und die iren uns an dem hofe Lutmansdorff, der stat Doxaw 35 und iren 1417.

221. oo) uff Zusatz 1413. 1417. pp) von 1417. qq) Ergänzt nach 1413. 1417. rr) der unsern gestatten 1411. gestaten darundir 1413. 1417. ss) in dheine weis fehlt 1413. 1417. tt) in der stad, da er daz koufft Zusatz 1413. 1417. uu) unde ane geverde desgl. vv) domit fehlt 1413. 1417. ww) bey im fehlt 1413. xx) kunig Wenczlaw 1411. 1417. landgraven in Doringen unde marcgraven zcu Missen 1413. yy) des zcu urkunde 40 1413. 1417. zz) cleiner fehlt 1413. aaa) bi einander wissintlichin lassen hengen 1413. lassen hengen 1417. bbb) geben zu Prage 1411. der gegeben ist 1413. der geben ist 1417. Vgl. im übrigen die Datierung unten. Kanzleivermerke auf Bug und Rückseite fehlen 1413; die von 1417 vgl. unten.